

FRANZISKA

Da hat doch neulich der republikanische US-Vizepräsidentenkandidat JD Vance eine ordentliche Spitze gegen die Demokraten-Kandidatin Kamala Harris losgelassen: Sie sei eine „Katzenfrau“, also eine kinderlose Frau, der es genüge, eine Katze zu besitzen. Natürlich gab es einen Aufschrei, wie beleidigend und sexistisch das sei. Aber Frauen sind viel schlauer, hat Franzi jetzt entdeckt: So ploppte im Internet Werbung für eine T-Shirt-Serie auf: Der Name „Kamala“ mit Buchstaben, die von Katzen gebildet werden. Oder – als Englischlehrerin ist Franzi da gleich völlig begeistert – ein Komma, dahinter nur „la“, englisch ausgesprochen wie „Kamala“ eben. Auch das Komma wiederum kann eine Katze sein. Und für alle, denen das noch nicht pathetisch genug ist: „Wir, das Volk, sind bereit für die erste Präsidentin.“ Bestellung ist raus!



ZITAT DES TAGES

„Die Liebe ist der einzige Weg, auf dem selbst die Dummen zu einer gewissen Größe gelangen.“

Honore de Balzac
Französischer Schriftsteller

ZAHL DES TAGES

8000

2023 gab es mehr als 8000 Fälle von Hasskriminalität im Netz, doppelt so viel wie 2022.

WORTMUSEUM

Seltene Wörter und Redewendungen gefunden und erklärt. Heute:

BUBIKOPF

Heutzutage lässt sich bei Kindern kaum noch von der Haarlänge aufs Geschlecht schließen. Junge kurz, Mädchen lang? Das war einmal. Lange bevor Jungs schulterlang trugen, schnitt man aber Mädchen gern einen Bubikopf, also eine „praktische“ Jungenfrisur. Rundum ab bis zu den Ohren – fertig. Bei besonders glatten Haaren wurde der Bubikopf als „Pisspottfrisur“ verunglimpft, da er aussah, als hätte man dem armen Kind ein topfartiges Gefäß aufgesetzt und einmal den Rand entlang geschnitten. Als immergrüne Zimmerpflanze mit winzigen grünen Blättern, gern gepflanzt in kopfförmige Übertöpfe, fristet der Bubikopf auch schon länger ein Schattendasein. *pac*

Premiere im Krankenhaus

Elmshorner Vereine organisieren Ferienprogramm mit Graffiti und Kunstschweißen

Bastian Fröhlig

Die Vereine Apollo Kultur und Straßenpirat:innen stellen in den Sommerferien zwei Ferienangebote auf die Beine – für Elmshorner Kinder, die nicht in den Urlaub fahren. Der Kinder- und Jugendkultursommer feiert im Elmshorner Krankenhaus, Schloßstraße 8, Premiere.

Kreativität ist von Dienstag, 13., bis Donnerstag, 15. August, beim Workshop gefragt, der von den Straßenpirat:innen organisiert wird. Vier Angebote finden parallel zueinander statt, begleitet von einem gemeinsamen Chillout-Bereich mit Snacks. Der dreitägige Workshop ist kostenlos und richtet sich an Kinder von zehn bis 16 Jahre. Diese können zwischen vier Angeboten wählen:

- Graffiti: Zwei Writer zeigen, wie aus Ideen Kunstwerke an der Wand entstehen – von der Skizze bis zum fertigen Bild.
- Skateboard: Zwei Trainer vermitteln Grundlagen, Tricks und Rampenfahren. Boards und Sicherheitsausrüstung sind vorhanden, eigene Ausrüstung kann mitgebracht werden.
- Musik-/Bandworkshop: Instrumente wie Schlagzeug, E-Gitarre, Piano und E-Bass ausprobieren, ge-



Naima (links) und Noodt kommen ins Elmshorner Krankenhaus.

Foto: Pauken und Planeten

meinsam spielen und einen eigenen Song schreiben.

- Kunstschweißen: Schutzgas-Schweißen lernen und Kunstwerke aus Altmetall herstellen. Schutzausrüstung ist vorhanden.

Die Teilnehmer können jeweils in die anderen Angebote reinschnuppern, die alle von 13 bis 17 Uhr stattfinden. Anmeldungen und weitere Informationen per E-Mail an elmo@strassenpiratinnen.org

Am Samstag, 17. August, kommt das Nachdenktheater ins Krankenhaus. Ab 15 Uhr wird das Stück „Gröni der Wal“ gezeigt. Darum geht es: Gröni, ein 107 Jahre alter Grönlandwal, entdeckt einen gefährlichen Müllteppich im Meer. Um die Meeresbewohner zu retten, wendet er sich an die mutigen Kinder an Land, in der Hoffnung, dass sie ihm helfen können. Dieses Theaterstück thematisiert die Umweltzerstörung der

Meere durch Plastikmüll und fordert zum Handeln auf.

Im Anschluss gibt es erstklassige Kindermusik live auf der Bühne. „Pauken und Planeten“ bringen ihren einzigartigen Sound ins Krankenhaus. Naima und Noodt aus Berlin, bekannt durch Projekte wie Ohrbooten und Kikaninchen, haben Songs wie „Bling Ding“ im Gepäck. Ihre Musik verbindet Lebensfreude mit tiefgründigen Themen und

spricht Zuhörer jeden Alters an.

Einlass zum Kindertheater ist ab 14 Uhr. Theater und Konzert richten sich an Kinder ab vier Jahren, aber auch jüngere Kinder können teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung von der Stadt Elmshorn, der Bürgerstiftung Elmshorn, der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur und dem Nachbarschaftsfonds Klosterlande gefördert werden.

Sternenlauf in Seester bringt Geldregen für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Rekordsumme von 8444 Euro erlaufen

Kay Stieler

SEESTER Nicht nur sportlich, sondern auch finanziell war der diesjährige Sternenlauf in Seester ein voller Erfolg. Startgelder, der Verkauf von Würstchen, Kuchen und Getränken, die Versteigerung eines signierten Bundesliga-Trikots und weitere Spenden ergaben am Ende eine Gesamtsumme von 8444,34 Euro. Damit hat der Sternenlauf 2024 alle vorherigen Läufe übertroffen. Selbst in den Jahren vor der Corona-Pandemie lag die Spendensumme 2018 bei 7550 Euro und 2019 bei 7263 Euro – den bis dahin besten Erlösen.

Große Freude also bei Initiatorin Janina Sprotte und Jennifer Spiesen vom Orga-Team des Sternenlaufs, die die Spenden nun an Christiane Schüddekopf vom Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg-Rissen übergeben konnten. Mehr als 500 Läuferinnen und Läufer waren im Juni beim Benefiz-Volkslauf an den Start gegangen. 2013

hatte Sprotte, selbst ehrenamtliche Mitarbeiterin im Kinder-Hospiz, gemeinsam mit dem TSV Seestermüher Marsch erstmals den Lauf ausgerichtet. Seitdem sind durch die mittlerweile neun Veranstaltungen insgesamt rund 58000 Euro für die unheilbar erkrankten Kinder der Sternenbrücke und ihre Familien zusammengekommen.

„Diese Unterstützung ist für unsere Arbeit enorm wichtig. Denn nur etwa 60 Prozent der Kosten werden durch die Kranken- und Pflegekassen getragen, der Rest über Spenden finanziert“, dankte Schüddekopf allen Beteiligten. Sternenbrücke-Geschäftsführer Peer Gent konnte sich im Juni vor Ort selbst davon überzeugen, wie viel Herzblut die Organisatoren und die vielen freiwilligen Helfer in die Veranstaltung stecken. „Hier engagiert sich ein ganzes Dorf für sterbende Kinder“, so Gent, der sich von geschmückten Vorgärten und anfeuernden Zuschauern



Große Freunde bei Hospiz-Referentin Christiane Schüddekopf (mitte), als Sternenlauf-Initiatorin Janina Sprotte (von links) und Jennifer Spiesen vom Orga-Team des Sternenlaufs einen Scheck über 8444,34 Euro überreichen.

Foto: Kay Stieler

am Straßenrand ebenso begeistert zeigte wie von den „vielen, gut gelaunten Helfern an der Strecke und im Start- und Zielbereich“.

Informationen zur Arbeit der Sternenbrücke und Spendenmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.sternenbruecke.de

Seniorenrat fährt nach Bückeburg

ELMSHORN Der Elmshorner Seniorenrat fährt Anfang Dezember nach Bückeburg. Die Anmeldungen dafür sind bald offen. Die Zweitages tour vom 1. bis 2. Dezember startet am 1. Dezember um 7 Uhr morgens am Zob Elmshorn. Ein erstes Frühstück gehört ebenso zur Bustour, wie die Übernachtung in Bad Oeynhaus mit Abendessen und Frühstück im Hotel. Besucht werden der Weihnachtszauber Schloss Bückeburg und der Weihnachtsmarkt in Hannover. Um zirka 19 Uhr am 2. Dezember sind die Reiselustigen dann zurück in Elmshorn. Der Gesamtpreis beträgt 229 Euro pro Person bei einer Gästezahl von insgesamt mindestens 32 Teilnehmern; der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 35 Euro. Die Karten sind ab dem 13. August ab 9.30 Uhr im Büro des Seniorenrats (Königstraße 36a, Drückhammersgang) erhältlich. Das Büro ist üblicherweise von Montag bis Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet. Dort und im Schaukasten im Torhaus gibt es zudem Informationen über weitere Aktivitäten des Seniorenrats. Sie sind auch im Internet unter www.elmshorn.de/seniorenrat nachzulesen. *beis*